

Blankenburg (Harz), 28. Januar 2016

Ein Vierteljahrhundert voller Geschichte und Geschichten

25 Jahre Fach- und Sozialkompetenz

Das Jahr 2017 ist für den Gemeinnützigen Verein für Sozialeinrichtungen (GVS) ein Festjahr: Er feiert sein 25-jähriges Bestehen! Pünktlich zu diesen Feierlichkeiten konnte die Sozialstation als Teil des GVS ihre neuen Räumlichkeiten in der Ludwig-Rudolf-Straße 4 beziehen. Die ehemalige Borreliose-Klinik konnte auf Betreiben des Bürgermeisters a.D. Hanns-Michael Noll von einem chinesischen Investor erworben werden und wird künftig unter dem Namen „Gesundheitszentrum Haus II“ betrieben. Der Name des Gebäudes sei ganz bewusst gewählt worden, weiß GVS-Geschäftsführer Carsten Jacknau: In dem Gebäude sollen sich ausschließlich Gesundheitsdienstleister ansiedeln. Nach der Sozialstation werden weitere Anbieter folgen. Am gestrigen Tag konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger bei einem Tag der offenen Tür ein Bild von den neuen

Räumen der Sozialstation machen. Es werden darüber hinaus das ganze Jahr über verschiedene Veranstaltungen in den Einrichtungen des GVS stattfinden – beispielsweise wird das Mehrgenerationenhaus in der Oesig zehn Jahre alt, die Kindertagesstätte Am Thie feiert 20-jähriges Bestehen und die Tagespflege hat 15-jähriges Jubiläum. Es ist das Ziel der GVS-Sozialstation, pflegebedürftigen Menschen den Verbleib in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen. Deshalb bietet sie eine Vielzahl an individuellen Dienstleistungen an, die situationsbezogen ausgewählt werden können. Dazu gehört die qualifizierte Krankenpflege – Grund- und Behandlungspflege gemäß ärztlicher Verordnung in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Haus- und Facharzt. Ein weiteres Arbeitsfeld betrifft die ambulante Altenpflege, welche dabei hilft, die Versorgung

alter Menschen in ihrer häuslichen Umgebung sicherzustellen, damit ein Heimaufenthalt nicht oder noch nicht nötig wird. Hierzu gibt es einen ganzen Katalog an Dienstleistungen, zum Beispiel Hilfe im Haushalt wie Einkaufen, Reinigen der Wohnung, Wäschepflege, Hausordnungsdienste sowie weitere Leistungen nach Absprache.

Auch wird Unterstützung bei der Erweiterung und Erhaltung von Kontakten zur Umwelt angeboten. Hierzu zählen die Begleitung bei Arzt- oder Behördenbesuchen, Spaziergängen, Veranstaltungen und so weiter.

Eine weitere Leistung umfasst das Essen auf Rädern: An sieben Tagen in der Woche besteht die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen nach Wahl geliefert zu bekommen – auch an allen Feiertagen.

www.gvs-blankenburge.de



Börnecke · Cattenstedt · Stadt Derenburg · Heimbürg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister,
Harzstr. 3, 38889 Blankenburg (Harz), Tel. 03944 943-202, E-Mail: kontakt@blankenburg.de · **Gesamtherstellung:**

Harzdruckerei GmbH, Max-Planck-Str. 12/14, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 5424-0, E-Mail: info@harzdruck.de · Verantwortlich: Der Bürgermeister · **Anzeigenberatung:** Ralf Harms, Tel. 03943 5424-27, E-Mail: r.harms@harzdruck.de · **Verteilung:** Zeitler Werbeagentur GmbH, R.-Puschendorf-Str. 54, 06712 Zeitz, Tel. 03441 662910 · **Sie haben kein Amtsblatt bekommen?** Rufen Sie uns an!
Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 13.000 Exemplaren. Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.



VW Passat Highline 4 Motion 2,0 TDI Kombi Diesel 140kW/ 190PS

5 Türen, Automatik, Klimaanlage, R-Line, Standheizung, Business-Paket, elektrische Fensterheber, Fahrassistenz-Systeme, Digitalradio, Navigationssystem, Sitzheizung uvm.

Erstzulassung: 18.11.2015

Kilometerstand: 20.127 km

Laufzeit 36 Monate /jährl. Laufleistung 15000km

Leasingangebot

| | | |
|----------------------|-----|-----------|
| Fahrzeugpreis | EUR | 36.900,00 |
| Anschaffungspreis | EUR | 35.977,50 |
| monatl. Leasing-Rate | EUR | 316,00 |
| Sollzinssatz p.a. | % | 0,12 |
| effekt. Jahreszins | % | 0,12 |
| Gesamtbetrag | EUR | 11.376,00 |

Leasing - Konditionen für Privatfahrzeuge

Unter Zugrundelegung der derzeit gültigen Leasing-Bedingungen und vorbehaltlich der Annahme einer von Ihnen schriftlich eingereichten Leasing-Bestellung - durch die Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig, unterbreiten wir Ihnen nachfolgendes, unverbindliches Leasing-Angebot.

 **autohaus am regenstein**
So vielseitig wie Ihre Ansprüche.

Niederlassung der Autohaus-Wernigerode-GmbH

Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg

Tel: 03944 933 0, Fax: 03944 933 222

E-Mail: info@ah-am-regenstein.de, www.ah-am-regenstein.de

Das WeltAuto.

Zweite Auflage der Broschüre erschienen

Geschichte und Geschichten rund um den Regenstein

Mit einem ganz besonderen Geschenk im Gepäck besuchte Jörg Reimann, Vorsitzender des Vereins History 4 You, Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt noch kurz vor Weihnachten: Die zweite Auflage der Broschüre „Geschichte und Geschichten rund um den Regenstein“. Seit vielen Jahren betreibt der derzeit 12 Mitglieder zählende Geschichtsverein Forschungen auf der Burg und Festung Regenstein und im umliegenden Gebiet und bereitet diese anschaulich auf. Äußerlich unterscheidet sich diese neue Auflage nicht von der ersten, längst vergriffenen aus dem Jahr 2010, selbst die Seitenzahl ist gleich geblieben. Inhaltlich jedoch hat sich einiges getan: Aufgrund inzwischen zur Verfügung stehender Archive und Quellen – zum Teil aus dem 16. Jahrhundert – sowie immer neuerer Messmethoden schreiten die Forschungen stetig voran und entlocken so dem Felsmassiv Stück für Stück weitere Geheimnisse. Beispielsweise konnte der genaue Standort des einstigen Dorfes Nienrode am Fuße des Regensteins ausfindig gemacht werden. Die Texte wurden überarbeitet und unter Einbeziehung neuer Erkenntnisse aktualisiert. Hinzu kommen viele neue Fotos und Abbildungen – von insgesamt 52 wurden nur 20 aus der ersten Auflage übernommen.

Das Konzept richtet sich sowohl an Besucher der Blütenstadt als auch an geschichtlich Interessierte, denen diese nun vorliegende Auflage einiges Neues zu bieten hat. „Traditionen werden auf der Burg erlebbar gemacht. Der Regenstein ist für die Region ein Alleinstellungsmerkmal“, merkt Heiko Breithaupt an. In seinem an den Verein für die unermüdliche Geschichtsaufarbeitung gerichteten Dank stellte er in Aussicht, dass sich die Stadt ab dem Jahr 2017 intensiv damit beschäftigen werde, wie die Zuwegung zum Regenstein künftig gestaltet und das Erlebnis Regenstein für Besucher verbessert werden können. „Das Nachlesen ist schön, aber auch das Erleben vor Ort“, bezieht sich Breithaupt auf das handliche Broschürenformat. Dieses sei gut gewählt, könne man das Buch so sehr gut beim Besuch der Burg dabei haben.

Wie schon der Vorgänger erschien die zweite Auflage in Höhe von 1000 Stück. Satz, Layout, Fotos und Abbildungen wurden ausschließlich durch die Vereinsmitglieder erstellt, der Druck erfolgte durch die Harzdruckerei in Wernigerode. Die Erstellungs- und Druckkosten übernahm komplett der Verein – der Verkaufserlös kommt zu 100 % dem Erhalt des Regensteins als Museum einer besonderen Art zugute. Somit leistet der Geschichtsverein History 4 You einen aktiven Beitrag zum Erhalt eines wichtigen Denkmals der Blankenburger Historie.



Autor und Vereinsvorsitzender Jörg Reimann (links) im Gespräch mit Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt über die neu aufgelegte Broschüre und die Arbeit des Geschichtsvereins History 4 You.

Das Heft ist in der Touristinformation am Schnappelberg 6 sowie an der Kasse der Burg und Festung Regenstein erhältlich.

Wer sich für weitere Aktivitäten des Vereins interessiert, kann dies unter anderem bei regelmäßigen Präsentationen – zum Beispiel von Waffentechnik, historischem Handwerk oder der Lebensweise der damaligen Bewohner – während der Thementage tun. Der Verein widmet sich der Darstellung historischer Szenen vom 11. bis zum 19. Jahrhundert. Die historischen Thementage werden auf dem Regenstein kostenlos veranstaltet – Besucher zahlen lediglich den normalen Eintrittspreis für die Burgbesichtigung.

Termine für das Jahr 2017:

4. Februar: Waffenvorfürungen eines Büchsenmeisters

11. Februar: Waffenvorfürungen eines preußischen Ingenieur-Condukteurs

6. Mai: Thementag „Rechtsprechung im Mittelalter“

Juni: Thementag „Burgbelebung“ an verschiedenen Tagen

12. August: Thementag „Kreuzritter“

10. September: Thementag „Festungsbesatzung im 18. Jahrhundert“

September bis Januar: Burgbelebung und Wartungsarbeiten

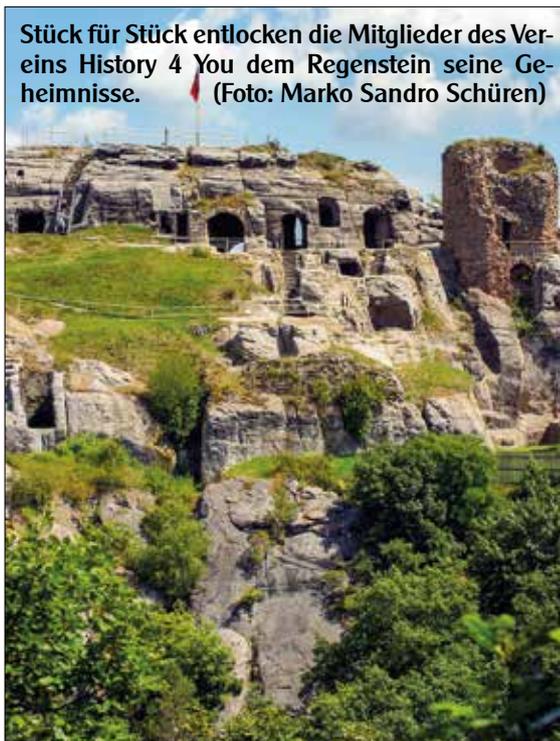
(Bei extremen Witterungsbedingungen müssen die Veranstaltungen entfallen.)

Darüber hinaus kann man sich über die Vereinstätigkeit am 18. Juni im Thiepark beim „Löwenstarken Kinderfest“ sowie am 10. September beim Tag des offenen Denkmals

informieren.

Wer sich für eine Mitarbeit im Verein interessiert, sei herzlich willkommen, lädt Vereinschef Reimann Geschichtsinteressierte ein. Jeder kann sich mit seinen Fähigkeiten einbringen – von handwerklicher Begabung über Nähen bis hin zum Fotografieren und darüber hinaus ist alles gern gesehen. Der Lohn? Experimentelle Archäologie – wenn beispielsweise Katakulte nachgebaut werden. Und ausprobiert.. Aktuelle Informationen zur Vereinsarbeit gibt es auf der Internetseite des Vereins unter www.history4you.de.

Stück für Stück entlocken die Mitglieder des Vereins History 4 You dem Regenstein seine Geheimnisse. (Foto: Marko Sandro Schüren)



Blankenburger Polizei lobt gute Zusammenarbeit

Seit knapp zwei Jahren gibt es in der Blankenburger Herzogstraße die herkömmliche Polizeistation, die nach 1990 mehrfach ihren offiziellen Namen wechselte, nicht mehr. Inzwischen zog dort ein Revierkommissariat der Bundesautobahn (BAB) ein. Dessen Hauptaufgaben liegen in der Überwachung und Regelung der Angelegenheiten auf Bundesstraßen und Autobahnen, überwiegend auf Sachsen-Anhalts Abschnitten der A 14 und der autobahnähnlichen B 6n. Das BAB-Revier, praktisch die übergeordnete Dienststelle, befindet sich in Hohenwarsleben an der Autobahn 2.

Von Blankenburg aus sind seit 2014 mehr als 30 Polizisten und Polizistinnen im Schichtbetrieb rund um die Uhr im Streifen dienst unterwegs. Die Verkehrspolizei aus der Vorwendzeit könnte man mit ihrer damaligen Arbeit vielleicht ein wenig mit ihnen vergleichen. Allerdings viel komplexer und mit einem umfassenderen Einsatzbereich. Für den ganz schnellen Einsatz verfügen die heutigen Blankenburger Polizisten in den Sommermonaten neben mehreren Autos auch über ein Motorrad, damit sie überall, wo sie gebraucht werden, umgehend zur Stelle sein können.

Frank Billing leitet als Polizeihauptkommissar das Blankenburger Revierkommissariat. Ebenfalls hier tätig sind die beiden Regionalbereichsbeamten (RBB) Geralf Fähsing und Heiko Sundhaus, die allerdings zum Polizeirevier Harz gehören und im gesamten Einzugsgebiet der Stadt Blankenburg (Harz) mit allen ihren sieben Ortsteilen zwischen der Stadt Derenburg und Timmenrode unterwegs sind. Sie alle arbeiten trotz unterschiedlicher Hauptaufgaben stets Hand in Hand. „Das bedeutet, wenn beispielsweise eine Anzeige aufgenommen werden muss oder ein Verkehrsunfall aufzunehmen ist, muss jeder im Dienst zur Stelle sein“, sagt der Revierkommissariatsleiter.

Die Blankenburger Bürger hätten dies inzwischen gut angenommen, betätigen auch die beiden RBB. „Es ist zwar nicht mehr die gleiche Polizeidienststelle wie vorher mit Streifenpolizisten und Kriminalpolizei, im Zeitalter modernster Technik arbeiten wir aber alle im Haus bestens mit den zuständigen Dienststellen

zusammen“, bestätigt Geralf Fähsing. So werde niemand abgewiesen, der ein Problem vorzubringen hat. Insgesamt also ein positives Fazit, seitdem es in Blankenburg die „Autobahnpolizei“ gibt. Und in der Kriminalstatistik habe sich übrigens auch nichts in letzter Zeit zum Negativen entwickelt.



Frank Billing (links) leitet das Blankenburger Polizeikommissariat mit seinem 30-köpfigen Team. Geralf Fähsing (rechts) ist zusammen mit seinem Kollegen Heiko Sundhaus als Regionalbereichsbeamter im Stadtgebiet unterwegs. Foto: Egmont Uhlmann

(Klein)-Künstler für das Altstadtfest gesucht!

Das Altstadtfest 2017 wird vom 23. bis 25. Juni in der Blankenburger Altstadt stattfinden. Wie immer gilt: Eintritt frei! Wir – das Organisationsteam bestehend aus lokalen Akteuren sowie Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Städtischen Eigenbetriebe und der Stadtverwaltung – sind schon wieder seit Monaten mit viel Herzblut dabei, ein attraktives Festwochenende für die Gäste zu gestalten. Bewährtes soll beibehalten, aber auch neues geschaffen werden. So wird es in diesem Jahr erstmalig in der unteren Langen Straße eine kleine Bühne geben. Und genau hierfür suchen wir Leute, die sich und ihr Können zeigen möchten. Ob jung oder alt, solo oder als Gruppe, Musiker oder Pantomime, Zeichenkünstler oder Dompteur, Artist oder Schauspieler – wir wollen euch! Zugegeben: Die Bühne wird nicht groß. Die Bühne hat keine sensationelle Licht- oder Soundanlage. Aber die Bühne gehört euch! Sie ist von Blankenburgern für Blankenburger (selbstverständlich inklusive aller Ortsteile) – so wie das gesamte Altstadtfest!

Wer sich beteiligen möchte – auf der Bühne, mit einer Aktion, einem Stand, einer Idee – kann sich gern an

mitmachen-asf@blankenburg.de oder Tel. 03944 2898

wenden.

www.altstadtfest.blankenburg.de

Nachhaltige Bewirtschaftung erneut ausgezeichnet

Viele Ansprüche werden hierzulande an den Wald gerichtet: Er soll Holz liefern, Erholungsraum für gestresste Mitbürger sein und helfen, das Klima zu schützen. Das alles ist nicht einfach unter einen Hut zu bringen, vor allem wenn Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Vordergrund stehen.

Das es doch möglich ist, diese ganz unterschiedlichen Ansprüche zu vereinen, zeigt die Bewirtschaftung des Derenburger Waldes durch das Betreuungsförstamt Flechtingen des Landeszentrums Wald. Mit ihm hat die Stadt Blankenburg (Harz) einen Vertrag über alle Forst-Dienstleistungen in diesem Waldstück abgeschlossen. Die gut dreihundert Hektar umfassende Fläche im Osterholz an der Grenze zur Gemarkung Halberstadt weist einen wertvollen Bestand vor allem an Eichen und Buchen aber auch an Birken und Kiefern auf.

Die besonderen Bemühungen um die Pflege des Waldes wurden jetzt mit einer besonderen Auszeichnung honoriert: Thomas Roßbach, Leiter des Betreuungsförstamts, und Hubert Goldacker, als Förster im Revier Halberstadt zuständig für den Derenburger Stadtwald, überbrachten gemeinsam mit „Waldkönigin“ Maria Dolge die Urkunde des Zertifizierungssystems für nachhaltige Waldbewirtschaftung PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes). Das ist ein internationales System zur Sicherstellung und kontinuierlichen Verbesserung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung unter Gewährleistung ökologischer, sozialer und ökonomischer Standards. Betriebe, die nach PEFC zertifiziert sind, zeigen Engagement für die Umwelt und ihre Verantwortung im Umgang mit dem unverzichtbaren Roh- und Werkstoff Holz. Dieser „Wald-TÜV“ berechtigt die Stadt Blankenburg (Harz) als Besitzerin des Derenburger Waldes, Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung mit dem PEFC-Gütesiegel anzubieten.

Zertifizierung für weitere vier Jahre

Bereits 2003 hatte sich die Stadt verpflichtet, die Kriterien des PEFC einzuhalten; die neue Zertifizierung gilt nun bis zum Jahr 2021. Bürgermeister Heiko Breithaupt, der die Auszeichnung entgegennahm, lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Betreuungsförstamt und betonte: „Schutz des Waldes ist eine gesellschaftliche Aufgabe.“ Blankenburg fühle sich im besonderen Maße dazu verpflichtet. Das zeige auch die Zusammenarbeit mit der Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz“ (S.U.N.K.) und dem Jugendwaldheim. Zudem bemühen sich die Vertreter der Stadt um einen umweltschonenden



Thomas Roßbach, Maria Dolge, Heiko Breithaupt, Gabriele Schöppe und Hubert Goldacker (von links) bei der Übergabe der Urkunde

Holztransport per Bahn vom Blankenburger Bahnhof aus.

Amtsleiter Thomas Roßbach erläuterte die Kriterien für die Wald-Zertifizierung an einigen Beispielen: Für die Erholungsfunktion ist ein ausgebautes Wegenetz wichtig, das ständig gepflegt und erhalten werden müsse. Damit der Wald seine Schutzfunktion gegenüber Witterungseinflüssen behält und Regenwasser versickern kann, darf der Boden nicht durch schwere Fahrzeuge verdichtet werden. Der Technikeinsatz werde deshalb genau geprüft. Schließlich dürfe nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit natürlich nur soviel Holz eingeschlagen werden, wie wieder aufgeforstet werden kann.

Alle Kriterien, die für die Zertifizierung erfüllt sein müssen, werden von Fachleuten vor Ort geprüft. So werde die Menge des eingeschlagenen Holzes genau kontrolliert, erläuterte Revierleiter Hubert Goldacker. Die Zertifizierung könne auch wieder aberkannt werden, das sei aber im Bereich des Betreuungsförstamts noch nicht vorgekommen, ergänzte er. Auf eine Be-

sonderheit des Derenburger Stadtwaldes wies Gabriele Schöppe hin, die bei der Blankenburger Stadtverwaltung für die Waldfläche zuständig ist: Hier werde das Saatgut für Eichen gewonnen, das landesweit zur Neupflanzung eingesetzt wird.



Dank an Sponsoren

Neues Fahrzeug für die Kinder- und Jugendarbeit



Feierliche Übergabe des neuen Fahrzeuges an das Team des Jugendfreizeitentrums im Beisein einiger der Sponsoren sowie Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt und Fachbereichsleiter Philipp Eysel.

Dank der Unterstützung durch zahlreiche Sponsoren konnte nun dem Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Roh 11 ein neues Fahrzeug für die Kinder- und Jugendarbeit übergeben werden. Möglich geworden ist dies durch eine Werbe-Partnerschaft mit den unten genannten lokalen Unternehmen und der ausführenden Firma MOBIL Sport- und Öffentlichkeitswerbung GmbH. So wird künftig ein siebensitziger Ford Transit Werbebotschaften der sponsernden Unternehmen tragen. Bürgermeister Heiko Breithaupt und Jugendhausleiter Christoph Böttcher zeigten sich erfreut über die Unterstützung und bedanken sich bei:

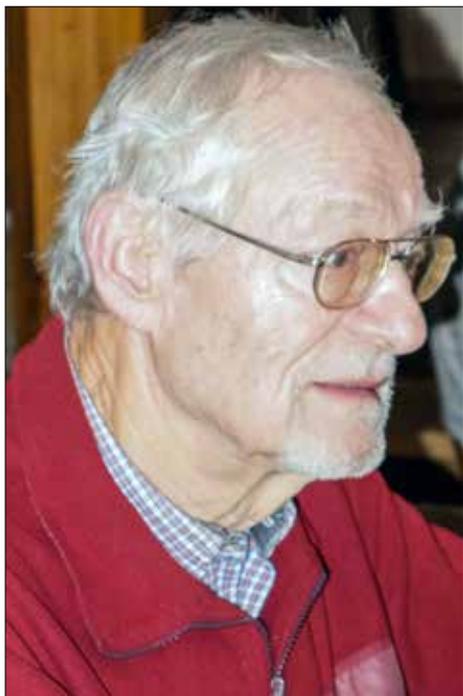
- Stephan Abel
Zaunsysteme- und Metallbau Abel in Hüttenrode
- Wolfgang Baake
Stabakon Blankenburg GmbH
- Ralf Baberski
Baberski GmbH & Co. KG
- Christoph Bier
EDEKA Plalatz-Bier
- Babett Blankenburg
Tierärztliche Praxis
- Sylvio Blauwitz
Taxi und Mietwagen
- Mike Bormann
Bauunternehmen in Wienrode
- Anette Dumeier
Kloster Apotheke
- Lutz Fischer

- Epesta GmbH
- Siegbert Gassner
- HEB Harzer Eloxal & Bauprofile GmbH
- Oliver Keim
- Incognito Security & Co. KG
- Thomas Kempf
Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH
- Simone Münzner
EDEKA Am Regenstein
- Wilko Niemand
Holztechnik HNP GmbH
- Die Holzwürmer in Wienrode
- Dr. Holger Pabsch
Pabsch & Partner Ingenieurgesellschaft mbH
- Uwe Rothe
Heizung-Sanitär Meisterbetrieb
- Norbert Schmid
IBS Immobilien Schmid
- Sirko Schmidt
ASP Recyclinghof Blankenburg UG
- Dr. Martin Sobczyk
Krebs & Aulich GmbH, Stadt Derenburg
- Evelyne Stolze
Stadtwerke Blankenburg GmbH

„Jugendarbeit ohne solch ein Auto ist möglich, aber mit den Kindern immer per Bus von A nach B zu fahren, erschwert die Arbeit sehr“ Das Fahrzeug werde viele gute Dienste leisten, ist sich der Hausherr des Jugendfreizeitentrums sicher.



Ausblick auf das Wandernadel-Jahr 2017



Erster Wanderkaiser des Jahres und erster Wanderkaiser seit Bestehen der Harzer Wandernadel: Winfried Rasp aus dem niedersächsischen Wendeburg.

Als erster Wanderkaiser im neuen Jahr durfte Winfried Rasp seine Urkunde entgegennehmen. Der heute 73-Jährige aus Wendeburg im Kreis Peine war als „Winfried I.“ 2006 der erste Wanderkaiser überhaupt. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Gerda, ebenfalls mehrfach Wanderkaiserin, war er Gast des ersten Wandernadel-Stammtisches 2017 im Blankenburger Altdeutschen Kartoffelhaus. „73 ist das richtige Alter zum Wandern“, meint der Senior, der häufig und gern auch mit Freunden und Bekannten aus seinem Heimatort im Harz unterwegs ist.

Aber auch Jüngere entdecken zunehmend den Volkssport Wandern für sich. Sie sind vertreten durch die Halberstädterin Kathrin Wendelmuth, die die Wandernadel-Gruppe im sozialen Netzwerk Facebook betreut. Diese existiert seit rund fünf Jahren und hat seit dem eine beträchtliche Mitgliederzahl erlangt. „Wir verabreden uns zu gemeinsamen Touren und tauschen Anregungen und Tipps aus“, berichtet Kathrin Wendelmuth beim Stammtisch. Familienwandern stößt beim Nachwuchs meistens nicht sofort auf Gegenliebe, so ihre Erfahrung. Aber die Begeisterung werde schnell geweckt, weiß sie. Vor allem, wenn es auf den gewählten Wanderrouten viel zu entdecken und zu sehen gibt, zum Beispiel Tauseen, Aussichtstürme oder Spuren des Bergbaus. Dass Wandern bei Jüngeren durchaus ankommt, kann auch Klaus Dumeier bestätigen. Er ist Vorsitzender des Vereins „Gesund älter werden im



Kathrin Wendelmuth aus Halberstadt betreut im sozialen Netzwerk Facebook die Gruppe der Harzer Wandernadel, in der sich die „Stempeljäger“ austauschen.

Harz“, der das Projekt „Wandernadel“ trägt, die inzwischen 222 Stempelstellen in Ordnung hält und die Wandermaterialien publiziert. Fast 4000 Kinder und Jugendliche haben inzwischen die komplette Zahl der Stempelstellen erwandert und dürfen den Titel eines Wanderprinzen oder einer Wanderprinzessin tragen.

Der erste Stammtisch des Jahres bot Anlass zu Aus- und Rückblick. „10 Jahre Harzer Wandernadel“ wurde 2016 auf der Plessenburg gefeiert – „mit überwältigender Teilnahme“, daran erinnerte Klaus Dumeier. In den zehn Jahren seines Bestehens habe das Wanderprojekt „den Harz ein Stück nach vorne gebracht“, so Dumeiers Einschätzung. Das sei auch der guten Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Harz, dem Nationalpark und dem Harzer Tourismusverband zu verdanken.

Für die neue Wandersaison kündigte Dumeier zwei neue Themenwege an: Aus ganz aktuellem Anlass, dem Reformationsjahr 2017, soll Ende Mai der „Lutherweg“ ausgeschrieben sein. „Er geht auf eine Anregung unseres Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff zurück“, verrät Dumeier. Die Strecke führt von Stolberg über den Auerberg in das Wippertal und schließlich nach Mansfeld. Passend zur Wanderroute wird eine Broschüre mit dem Titel „Luthers Wirken in Sachsen-Anhalt“ erscheinen. Die zweite neue Route führt als „Harzer Klosterwanderweg“ ab Kloster Wendhusen



Klaus Dumeier ist Vorsitzender des Vereins „Gesund älter werden im Harz e.V.“, welcher sich im Gesundheitstourismus unter anderem der Wandernadel widmet.

in Thale über Blankenburg, Wernigerode, Drübeck und Wöltingerode nach Goslar. Sie umfasst neun Stempelstellen. Auch hierzu sei ein Sonderheft geplant.

Die Wandersaison 2017 wird am Sonnabend, 29. April, in Bad Sachsa-Neuhof eröffnet.

www.harzer-wandernadel.de

Bisher feststehende Termine für das Wander-Jahr 2017:

- Samstag, 29. April, 12:30 Uhr
Saisoneroöffnung in Neuhof/Südharz
- Samstag, 20. Mai, 9 Uhr
Maiwanderung auf dem hist. Bergbaurundwanderweg in Neudorf mit dem Turbokaiser Helmut Engelmann (Treffpunkt: Parkplatz Grube Glasebach bei Strassberg)
- Samstag, 10. Juni, 9 Uhr
Dreiländerstein, Kaiserwanderung auf den Spuren alter Grenzsteine mit Brocken-Benno
- Samstag, 19. August, 12.30 Uhr
Kaiser- und Königstreffen auf der Hanskühnenburg, mehrere Sternwanderungen werden dazu angeboten
- Sonntag, 17. September, 10 Uhr
Marsch der Majestäten
- Samstag, 2. Dezember, 12 Uhr
Waldweihnacht im Rodelhaus Braunlage

Vorstand des Seniorenbeirats neu gewählt



Der Vorstand des Seniorenbeirats der Stadt Blankenburg (Harz) wurde kürzlich im „Alten Schützenhaus“ neu gewählt.

Dem Gremium gehören nun an (von links): Karl-August Mossier, Werner Zappe, Renate Konheiser, Gerhard Schochardt, Elke Nowakowsky, Dr. Wolfgang Fickenwirth, Ilse Bannasch, Ilona Bamberg, Irmgard Maushacke, Birgit Wilhelm, Manfred Teichmann und Ingrid Gleisenring. Gerhard Schochardt wurde als Vorsitzender für eine zweite Amtszeit wiedergewählt.

„Die einzelnen Aufgaben werden erst bei der nächsten Vorstandssitzung beraten und vergeben“, so der alte und neue Vorsitzende. Irmgard Maushacke gehört dem Vorstand als Ehrenmitglied an.

Alte Freunde sehen sich wieder

14. Abituriententreffen im Gymnasium sehr gut besucht

Das jährliche Treffen der ehemaligen Schülerinnen und Schüler des Blankenburger Gymnasiums „Am Thie“ (GAT) führte nun bereits zum 14. Mal die einstigen Absolventen der „höheren Lehranstalt am Thie“ in ihrer Heimatstadt zusammen. Zahlreiche Ex-Gymnasiasten nutzten wieder die Gelegenheit für ein Treffen zwischen den Jahren am zweiten Weihnachtsabend im Atrium des GAT. Dabei sahen sie nicht nur ihre Mitschüler wieder, sondern auch viele ihrer Lehrerinnen und Lehrer, die sie bis zum Abitur begleitet hatten. Der Besucheransturm war mit etwa 300 Teilnehmern ähnlich wie in den Vorjahren, wie immer blieben jedoch die jüngeren Jahre dominant. Die älteren Semester, sowohl bei den einstigen Schülern als auch bei den bereits pensionierten Lehrern fielen weniger ins Gewicht. Ältester Abiturient blieb in diesem Jahr Peter Harzbecker, der 1964 noch in der alten „Erweiterten Oberschule am Thie“ (heute August-Bebel-Europaschule) seine Reifeprüfung ablegte.

Detlef Pecher aus Hüttenrode (Abi-Jahrgang 1967 und später Lehrer bis zu seiner Pensionierung hier) vertrat praktisch seine einstigen Mitstreiter, die älteren „Pauker“ und die Klassenkameradinnen und -kameraden seiner Jahrgänge.

Ein Novum war diesmal, dass es gleich zwei Schulleiter bei der Begrüßung des weihnachtlichen Abends im GAT mit seinen zurzeit etwa 670 Schülern und 49 Lehrern gab. Andreas Siemann ist amtierender Schulchef. Sein langjähriger Vorgänger, der Oberstudienleiter Dr. Bernd Büchel, ließ es sich dennoch nicht nehmen, beim traditionellen Treffen dabei zu sein und sich mit seinen einstigen „Schützlingen auf der Schulbank“ über vergangene Jahre zu unterhalten. So begrüßten die beiden Gymnasiumschefs zusammen

mit Dr. Wolf-Rainer Krause vom Vorstand des Schulfördervereins die Besucher des Treffens. Eine weitere neue Aktion war der Eröffnungsauftritt des GAT-Gospelchors unter der Leitung von Ortrud Baldovski. Er soll künftig zum festen Programm des Weihnachtstreffens gehören.

Andreas Siemann hatte außerdem noch eine Video-Dokumentation für die Besucher des Abends vorbereitet. Die Gäste der Feier wurden wie in jedem Jahr bestens von der Schülerfirma des GAT versorgt.

Die Tradition dieses alljährlichen Treffens geht übrigens auf den einstigen Gymnasiasten Eitelfriedrich Thom zurück. Der 1993 verstorbene Gründer des Telemann Kammerorchesters hatte die Treffen zusammen mit dem damaligen Gastwirt Dietmar Weigle auf dessen Gasthof „Großvater“ begonnen, wo es viele Jahre Tradition blieb. Für kurze Zeit fand es dann im Kloster Michaelstein statt, bevor es danach im GAT seine neue Heimat fand und im kommenden Jahr voraussichtlich sein kleines Jubiläum, das 15., feiern wird.



Dr. Wolf-Rainer Krause vom Vorstand des Schul-Fördervereins, Lehrer Thomas Baldovski, dessen heutiger und vorheriger Chef Andreas Siemann und Dr. Bernd Büchel, die Lehrerinnen Maria Hahmann und Ortrud Baldovski sowie die frühere Schülerin und heutige Gymnasiallehrerin in Quedlinburg Rita Langer mit den Lehrerinnen Sabine Gehrke und deren ehemaliger Kollegin Marion Hartmann (von links) trafen sich mit ihren einstigen Abiturienten.
(Foto: Egmont Uhlmann)

Kunstprojekt mit Hortkindern fördert Gemeinsamkeiten

Es hat allen sehr viel Spaß gemacht, darin sind sich Cecilia, Lorik und Niklas einig. Gemeinsam mit weiteren neun Mitschülern haben die Hortkinder der Grundschule Am Regenstein den Sommer über unter Anleitung von Professor Karl Oppermann in einem Kunstprojekt zusammengearbeitet. Sie haben mit unterschiedlichen Materialien ausgedrückt, sie technisch zu beherrschen, vor allem aber auch lernen, wie man an einer Sache gemeinsam arbeitet, das waren die wichtigsten Ziele dieses Vorhabens, die der renommierte Künstler und Pädagoge Oppermann bei einer Präsentation der Ergebnisse verdeutlichte. Alle vierzehn Tage traf er sich mit den Mädchen und Jungen für rund zwei Stunden, während derer durch die Kinder Schmetterlinge in Collagenform erstellt wurden. „Die Arbeit alle zwei Wochen fordert viel Geduld und die Fähigkeit, etwas Angefangenes fortzusetzen, wird trainiert“, erklärt Sozialpädagogin Jens-Uwe Newie, der das Kunstprojekt gemeinsam mit Hortleiterin Maren Herrschaft initiierte. Newie ist als Streetworker bei der Stadt Blankenburg (Harz) angestellt und hat schon öfter mit der Hortleiterin zusammengearbeitet. Ziel der künstlerischen Arbeit sei auch Gewaltprävention, denn aggressives Verhalten bei Grundschulkindern sei inzwischen keine Seltenheit mehr. „Durch die gemeinsame Arbeit baut man auch ein positives Verhältnis zueinander auf, auch wenn Herkunft, Interessen und Fähigkeiten in der Gruppe unterschiedlich sind“, so der Sozialpädagogin. „Am Ende soll ein gemeinsames Ergebnis stehen.“ Beim Projekt mit dem Schwerpunkt auf künstlerischen Ausdrucksformen wird den Kindern der Prozess des Malens einschließlich der Vorbereitung, wie

beispielsweise das Bauen eines Holzrahmens und das Spannen und Grundieren der Leinwand, nahe gebracht. Es geht dabei über den normalen Auftrag der Schule hinaus und folgt dem Ansinnen des Berufsverbandes bildender Künstler: „Der Auftrag der Schule, jedem jungen Menschen eine seinen Begabungen, seinen Fähigkeiten und seinen Neigungen entsprechende fördernde Erziehung, Bildung und Ausbildung angedeihen zu lassen, erfordert es, über den Fachunterricht hinaus Schülerinnen und Schülern Angebote zur Mitgestaltung und Mitwirkung in den unterschiedlichsten Projekten, z.B. in den Bereichen Kultur, Technik, Ökologie, Gesundheit, Geschichte, Politik, Soziales zu unterbreiten.“ Ziel der Arbeit war es, miteinander und doch jeder mit seinen eigenen Vorstellungen zu einem gemeinsamen Ergebnis zu gelangen. Auch der Berufsverband der Bildenden Künstler in Deutschland hat dieses Ziel als



Die Mädchen und Jungen aus dem Regenstein-Hort mit einigen ihrer Werke, hinten von links: Streetworker Jens-Uwe Newie, Professor Karl Oppermann, Hortleiterin Maren Herrschaft.

förderungsfähig angesehen, den Regenstein-Hort materiell unterstützt und somit den Einsatz von Professor Karl Oppermann möglich gemacht.

„Professor Oppermann hat mit unseren Kindern sehr sensibel und liebevoll gearbeitet“, lobte Hortleiterin Maren Herrschaft. An dem Projekt nahmen zunächst zwölf Kinder teil. Maren Herrschaft und Jens-Uwe Newie wollen mit anderen Kindern in ähnlicher Weise weiterarbeiten.

Gekonnte Improvisation auf der Posaune

12-jähriger Blankenburger begeistert sich für Jazz

Ein „ausgezeichnetes Solo“, so auch die Meinung von Tutor Matthias Bätzel, lieferte Johann Holfeld aus Blankenburg beim Abschlusskonzert des Jazz-Workshops im Kloster Michaelstein. Der 12-Jährige ist Schüler des Gymnasiums „Am Thie“ und besucht Kurse in der Blankenburger Außenstelle der Kreismusikschule. Dort erhielt er von Lehrern die Anregung, sich auch einmal mit Jazz zu beschäftigen. Weitere Erfahrungen konnte er jetzt beim Workshop „Makin' Jazz“ sammeln, den der Landesmusikrat alljährlich im Kloster Michaelstein für den zehn- bis 20-jährigen Nachwuchs anbietet. Unter Anleitung erfahrener Dozenten verfeinern die jungen Musikerinnen und Musiker ihre Technik auf dem Instrument und studieren in Gruppen Stücke ein. Deren Spannweite reicht vom klassischen Swing, zum Beispiel eines Count Basie, bis hin zum modernen Rap. Im Abschlusskonzert in der Musikscheune hatten die jungen Künstler Gelegenheit, das Geübte einem größeren Publikum vorzustellen. Die 55 Teilnehmer musizierten in unterschiedlichen Besetzungen – von der sechsköpfigen Combo bis zur Bigband. Fantasievolle Bezeichnungen für die Bands spielten auf die einstudierten Stücke oder die Namen der Tutoren an. „Bätzel Gemetzel“ unter der Leitung von

Matthias Bätzel trug den Klassiker „Perdido“ vor und Johann Holfeld improvisierte gekonnt und swingend auf der Posaune.





Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601
www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen



Dachdeckermeister Mike Bodenstein

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanie rung · Schornsteinsanie rung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau

38889 Blankenburg **Tel. 0 39 44-21 47**
Bergstraße 7 **Fax 0 39 44-6 13 40**
bodenstein-dachdecker@web.de



Taxi Pfeiffer

... Ihr Taxi mit Pfiff

03944 - 353291



Hotel - Restaurant Obere Mühle

Inh. Thomas Dierke · Tel. 0 39 44/3 67 35 28
Schlossberg 2 · Blankenburg

Verweilen • Feiern • Wohlfühlen

- Jeden Donnerstag
Pizzatag alle XXL-Pizzas
8,50 € incl. 0,5 Ltr. Bier/
Limo
- Jeden Freitag
3 Bratwürste mit Kraut/
Kartoffelsalat
incl. 0,5 Ltr. Bier/Limo
7,00 €



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
um Reservierung wird gebeten unter **03944-3673528**
Donnerstag bis Sonntag ab 11.00 Uhr geöffnet

Café & Pension*** Benz



- *direkt am Wald* • *mit Gartenterrasse*
- *in der Nähe des Schlosses*

*Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhaft und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.*

Parkplatz vor dem Haus

**Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet**

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50



Wir sind für Sie da - qualifiziert, erfahren und kompetent

- ✓ Wohnanlage
- ✓ Mehrgenerationenhaus
- ✓ Seniorenzentrum
- ✓ Geschütztes Wohnen
- ✓ Tagespflege
- ✓ Kindertagesstätten
- ✓ Sozialstation,
Essen auf Rädern

GVS Blankenburg e.V.
Waldfriedenstraße 1 b
38889 Blankenburg (Harz)
Telefon: 03944 921-101
E-Mail: info@gvs-blankenburg.de
Web: www.gvs-blankenburg.de




GVS
Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.
... damit das Leben gelingt



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine Februar 2017

| | | | |
|------------|---|-----------|---|
| 06.02.2017 | Ortschaftsrat Wienrode | 19.00 Uhr | Wienrode, Kampstr. 6b |
| 07.02.2017 | Ortschaftsrat Stadt Derenburg | 19.00 Uhr | Stadt Derenburg, Obermauerstr. 8 |
| 07.02.2017 | Ortschaftsrat Timmenrode | 19.00 Uhr | Timmenrode, An der Ziegelhütte 7 |
| 08.02.2017 | Ortschaftsrat Heimbürg | 19.00 Uhr | Heimbürg, Blankenburger Berg 3 |
| 09.02.2017 | Ortschaftsrat Börnecke | 19.30 Uhr | Börnecke, Hohe Str. 9 |
| 09.02.2017 | Ortschaftsrat Cattenstedt | 19.00 Uhr | Cattenstedt, Oberdorfstr. 4 |
| 09.02.2017 | Ortschaftsrat Hüttenrode | 19.30 Uhr | Hüttenrode, Hüttenröder Lange Str. 5 |
| 13.02.2017 | Ausschuss Soziales, Schule, Sport, Jugend u. Senioren | 18.30 Uhr | Blankenburg (Harz), Roh 11 |
| 14.02.2017 | Ausschuss Bau, Umwelt, Verkehr | 18.30 Uhr | Blankenburg (Harz), Markt 8, Rathaus |
| 15.02.2017 | Betriebsausschuss SKB | 18.30 Uhr | Blankenburg (Harz), Markt 8, Rathaus |
| 16.02.2017 | Betriebsausschuss TEB | 18.30 Uhr | Blankenburg (Harz), Alte Halberst. Str. 31a |
| 20.02.2017 | Wirtschafts- und Finanzausschuss | 18.30 Uhr | Blankenburg (Harz), Markt 8, Rathaus |
| 21.02.2017 | Haupt- und Vergabeausschuss | 18.30 Uhr | Blankenburg (Harz), Markt 8, Rathaus |

Inhalt:

- Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Blankenburg (Harz)
- Festsetzung der Grundsteuer A und B für das Kalenderjahr 2017 für die Ortsteile der Stadt Blankenburg (Harz) durch öffentliche Bekanntmachung
- Teileinziehung und Widmung einer Straßenverkehrsfläche gemäß § 8 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt
- Aufforderung der Personensorgeberechtigten, ihre schulpflichtig werdenden Kinder zum Schulbesuch anzumelden
- Bekanntmachung Amtsblatt der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz
- Bekanntmachung Amtsblatt des Trink- und Abwasserzweckverbandes Vorharz
- Hinweisbekanntmachung 6. Änderung der Satzung des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode

Blankenburg (Harz), den 12.01.2017


Heiko Breithaupt

Bürgermeister



(Genehmigt durch den Landkreis Harz als Kommunalaufsichtsbehörde am 10.01.2017 unter dem Aktenzeichen 15 11 01 00 - 01. Die Satzung wird am 28.01.2017 im Amtsblatt der Stadt Blankenburg (Harz) bekannt gemacht und tritt am 29.01.2017 in Kraft.)

Festsetzung der Grundsteuer A und B für das Kalenderjahr 2017 für die Ortsteile der Stadt Blankenburg (Harz) durch öffentliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 08.12.2016 die Hebesätze für die Realsteuern für das Haushaltsjahr 2017 für die nachfolgend genannten Ortsteile wie folgt beschlossen:

| | Grundsteuer A (Betriebe der Land und Forstwirtschaft) | Grundsteuer B (Grundvermögen) |
|--------------------|---|----------------------------------|
| OT Cattenstedt | 275 v. H. | 350 v. H. |
| OT Stadt Derenburg | 300 v. H. | 350 v. H. |
| OT Heimbürg | 250 v. H. | 330 v. H. |
| OT Hüttenrode | 200 v. H. | 300 v. H. |
| OT Timmenrode | 230 v. H. | 320 v. H. |
| OT Wienrode | 275 v. H. | 380 v. H. |

Gegenüber dem Kalenderjahr 2016 ist damit in diesen Ortsteilen der Stadt Blankenburg (Harz) keine Änderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2017 verzichtet wird.

Die Höhe der zu zahlenden Grundsteuer und die Fälligkeit sind dem

Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Blankenburg (Harz).

Vom 11.12.2014, zuletzt geändert am 22.06.2016.

Aufgrund der §§ 5, 8, 10 und 45 Absatz 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Kommunalverfassungsgesetz – KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) beschließt der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz), die Hauptsatzung der Stadt Blankenburg (Harz) vom 11.12.2014, zuletzt geändert am 22.06.2016, wie folgt zu ändern:

§ 1 Änderungen

Im § 12 (Einwohnerfragestunde) – Absatz 1 wird das Wort „beschließende“ gestrichen:

(1) Der Stadtrat sowie seine Ausschüsse führen im Rahmen ordentlicher öffentlicher Sitzungen eine Einwohnerfragestunde durch.

§ 2 Inkrafttreten

Die Änderung der Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt am:



Haushaltsauflösungen

– diskret und vertraulich –

- Verrechnung von Möbeln, Hausrat, Kleidung, E-Geräten
- Instandsetzungs- u. Reinigungsarbeiten
- Möbeltransporte
- Wohnungsübergabe kann für Sie übernommen werden

alles zu Festpreisen

Keine Anfahrtskosten!

Kunze GbR, Wernigerode

Tel. 03943/264630

24-h-Tel.

0172/3455832



EBAG Verkauf
Vermietung
Reparatur
Fahrzeugbau

ELBE BAUMASCHINEN



EBAG Elbe Baumaschinen GmbH & Co. KG
Miet- und Service-Station Blankenburg
Neue Halberstädter Str. 67F · 38889 Blankenburg
Tel. 039 44. 90 800 10 · info@ebag-baumaschinen.de
www.ebag-baumaschinen.de



SENIOREN-WOHN PARK®
THALE

Das sind Sie
uns wert!



Wir suchen ab sofort:

Pflegeschäfte

(Vollzeit, auch als Dauernachtwache)

Wir bieten:

Bonussystem

Karriere

Kinderbetreuung

Altersvorsorge

Sind Sie neugierig geworden?

Schriftliche oder telefonische

Bewerbungen bitte an:

Goetheweg 4 • 06502 Thale

Ein Unternehmen der MK-Kliniken AG • über 60 Einrichtungen
• mehr als 30 Jahre kompetente Erfahrung

Tel. 0 39 47 - 4 40 • E-Mail: swp-thale@mk-klinikum.com

MEIN ZUHAUSE

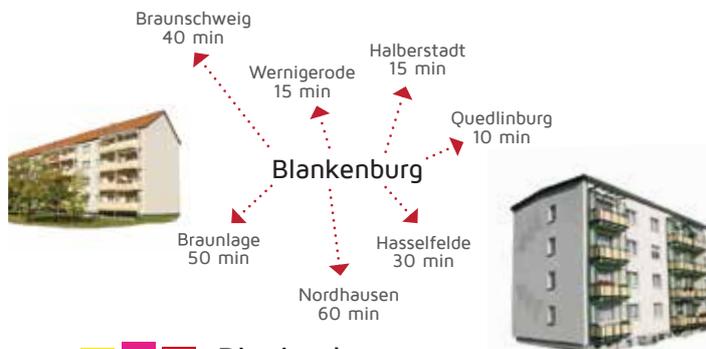
mitten im Harzkreis

günstige Mieten

Keine Kautiun

direkte Anbindung an die B6n

attraktiver ÖPNV



Blankenburger
Wohnungsgesellschaft mbH

Hospitalstraße 2 • 38889 Blankenburg • Tel 03944 952-0



zuletzt zugewandenen Bescheid zu entnehmen.

Mit der öffentlichen Bekanntmachung wird gemäß § 27 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) die Grundsteuer für alle Steuerpflichtigen, deren Bemessungsgrundlagen sich seit der letzten Bescheidsschreibung nicht geändert haben, für das Kalenderjahr 2017 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Fälle des § 42 GrStG – Bemessung der Grundsteuer nach der Ersatzbemessungsgrundlage – sind in die Festsetzung der Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung einbezogen.

Auf die Verpflichtung zur Abgabe einer Grundsteueranmeldung im Falle einer Änderung hinsichtlich der Wohn- und Nutzfläche oder der Beschaffenheit des Gebäudes wird ausdrücklich hingewiesen.

Wurden bis zum Tag der öffentlichen Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2017 verschickt, sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Bescheid zugewandene wäre.

Die Grundsteuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat durch Widerspruch angefochten werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Blankenburg (Harz) – Der Bürgermeister – Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz) einzulegen.

Blankenburg (Harz), den 28.01.2017
Gez. Heiko Breithaupt
Bürgermeister

Teileinziehung und Widmung einer Straßenverkehrsfläche gemäß § 8 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 08.12.2016 (Beschluss Nr. 2016/457) die Teileinziehung und Widmung einer Straßenverkehrsfläche beschlossen.

1. Es wird hiermit bekannt gemacht, dass die Straßenfläche Michaelstein, Flur 43, Flurstück 541, Gemarkung Blankenburg, gemäß § 8 Abs. 4 Satz 1 des Straßengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 06. Juli 1993 (GVBl S 334), zuletzt geändert durch Artikel des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (GVBl S 554), „teileingezogen“ wird.

Die eingezogene Straßenfläche dient dem öffentlichen Interesse am Erhalt des Klosters als Denkmal vom nationalen Rang in seiner Substanz und Sanierung des gesamten Denkmalbereiches.

Die Absicht der Teileinziehung wurde gemäß § 8 Abs. 4 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt drei Monate vorher bekannt gemacht.

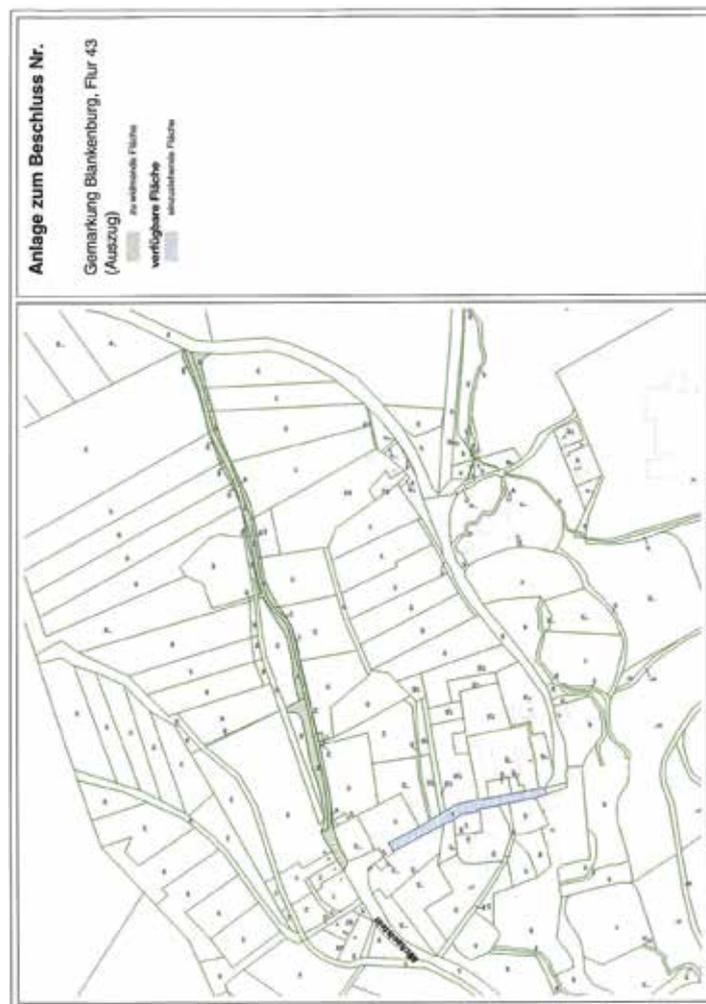
2. Die Straßenverkehrsfläche mit Beginn K 1347 und Ende am Parkplatz "Michaelstein", Flur 43, Gemarkung Blankenburg, wird dem Kfz-Verkehr, insbesondere für den PKW-Verkehr, sowie Rad- und Fußgängerverkehr gewidmet.

Die Teileinziehung und Widmung werden mit einer Rechtsbehelfsbelehrung versehen und nach Maßgaben der Hauptsatzung der Stadt Blankenburg (Harz) mit der Bekanntmachung durch die Stadtverwaltung Blankenburg (Harz) wirksam.

Gegen die Teileinziehung und Widmung der Straßenverkehrsfläche

kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Blankenburg (Harz), Planung/Kataster, Zimmer 614, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz) einzulegen.

Blankenburg (Harz), den 23.01.2017
Gez. Heiko Breithaupt
Bürgermeister



Aufforderung der Personensorgeberechtigten, ihre schulpflichtig werdenden Kinder zum Schulbesuch anzumelden.

(Runderlass des MB vom 01.07.2016 – 23-80100/1-1 Aufnahme in die Grundschule)

Einschulung 2018/2019

Die Daten für die **Anmeldung der erstmals schulpflichtig werdenden Kinder** der Stadt Blankenburg (Harz) stehen fest.

Es geht dabei um den Nachwuchs mit den **Geburtsdaten vom**

01. Juli 2011 bis 30. Juni 2012.

Die Kinder sind von den **Erziehungsberechtigten persönlich** vorzustellen und anzumelden. Dabei ist die **Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch** vorzulegen.

(Die Benachrichtigung zur Einschulungsuntersuchung durch das Gesundheitsamt erfolgt gesondert.)



DIGITALDRUCK

- Druck auch kleiner Auflagen
- hohe Druckqualität
- Personalisierung
- kompetente Beratung
- kostengünstig & schnell

NEU!

Informationen unter
Telefon: 03943 5424-0

Max-Planck-Str. 12/14 • 38855 Wernigerode
E-Mail: digitaldruck@harzdruck.de
www.harzdruckerei.de

harzdruckerei
wernigerode

www.wiederaufbau.de

Wiederaufbau
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.

Alleine? Wir haben Nachbarn...

Hasselfelder Str. 6, Blankenburg

2 Zimmer, EG, ca. 56 m², Bad mit Dusche,
Grundmiete: **244,20 €** zzgl. NK



VerbrA, Erdgas, 130 kWh/(a+m²), Bj: 1900

**Jetzt einziehen und eine
der 3 Prämien sichern!**

- Profi-Baumarktgutschein
- MediaMarkt-Gutschein
- Miet-Gutschrift

im Wert von **250,00 €**

*Bei Vertragsabschluss bis 28. Februar 2017.

Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG

Güldenstraße 25, 38100 Braunschweig, Telefon 05 31 . 59 03-100



WILLE
GMBH • MEISTERBETRIEB

Oesigweg 2 • 38889 Blankenburg
Funk: 0171 / 6 42 39 66
Fax: 03944 / 980 538
E-Mail: info@wille-heizung.de

0 39 44 / 6 39 54

WWW.WILLE-HEIZUNG.DE

Jetzt Jahresurlaub sichern

travdo
Hotels & Resorts

*** Ferien Hotel Bad Malente

6 Verwöhntage in Ostseelage
inklusive Halbpension

Angebot: 618

- ✓ 5 Übernachtungen
- ✓ 5x Frühstück vom Buffet
- ✓ 5x HP-Abendessen
- ✓ 1 Glas Wein in der Lobby
- ✓ kostenfreie Schwimmbadnutzung
- ✓ kostenfreie Saunanutzung

ab 229,- €
P.P.

Ordnung Weg 2 • 23714 Bad Malente - Neversfelde
045 23 | 4070 | malente@travdo-hotels.de

*** Superior Seehotel Luisenhof

Ihre Wohlfühl-Woche im
3 Sterne Seehotel

Angebot: 1065

- ✓ 7x ÜN inkl. Frühstück vom Buffet
- ✓ 7x HP-Abendessen
- ✓ 1x Kaffeeklatsch (1 Tasse Kaffee und 1 Stk. Kuchen) am Nachmittag Ihrer Wahl
- ✓ 1x 1 Flasche Wein oder Sekt zum Abendessen am Abend Ihrer Wahl uvm.

ab 404,- €
P.P.

Am Gabelsee 1 • 15306 Falkenhagen
03 36 03 | 41 70 43
seehotel.luisenhof@travdo-hotels.de

*** Superior Inselhotel Poel

Ostsee-Feeling XXL
sind Sie auch reif für die Insel?

Angebot: 893

- ✓ 7 Übernachtungen
- ✓ 7x reichhaltiges Frühstück
- ✓ 7x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ✓ Nutzung des Hallenbades
- ✓ Nutzung der Sauna
- ✓ Parkplatz am Hotel

ab 459,- €
P.P.

Golwitz 6 • 23999 Insel Poel - Golwitz
03 94 25 | 240 | inselpoel@travdo-hotels.de

Weitere 600 Angebote von diesen & unseren anderen 17 Hotels buchbar unter

www.travdo-hotels.de und **03737/78 180-80**



Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH
Bahnhofstraße 61 • 09306 Rochlitz

Registrierungsgericht: AG Chemnitz, HRB 24000 Ust.-Id.: DE 250665513



Grundschule „An der Teufelsmauer“ im Ortsteil Timmenrode:

Für die Schulanfänger der Ortsteile **Cattensedt, Wienrode, Timmenrode, Börnecke, Altenbrak und Treseburg** erfolgt die Anmeldung in der **Grundschule „An der Teufelsmauer“ Timmenrode**, Silberweg 2, am:

**Dienstag, den 14.02.2017
von 15.00 bis 18.00 Uhr**
**Mittwoch, den 15.02.2017
von 15.00 bis 18.00 Uhr**

Grundschulen in Blankenburg (Harz):

Die Schulanfänger aus **Blankenburg (Harz), Ortsteil Hüttenrode und Ortsteil Heimbürg** melden sich im jeweiligen Schulbezirk der Grundschulen in Blankenburg (Harz) wie folgt an:

Grundschule „Am Regenstein“, Karl-Zerbst-Str. 29

Grundschule „Martin-Luther“, Herzogstr. 3

**Dienstag, den 14.02.2017
von 15.00 bis 18.00 Uhr**
**Mittwoch, den 15.02.2017
von 15.00 bis 18.00 Uhr**

Die für Ihr Kind zutreffende Grundschule entnehmen Sie bitte der anhängenden Aufteilung der Schulbezirke.

Grundschule Diesterweg im Ortsteil Stadt Derenburg:

Für die Schulanfänger aus dem **Ortsteil Stadt Derenburg** erfolgt die Anmeldung in der **Grundschule „Diesterweg“ Stadt Derenburg**, Bleichstr. 1, am:

**Montag, den 30.01.2017
von 07.00 bis 17.00 Uhr**
**Mittwoch, den 01.02.2017
von 07.00 bis 12.00 Uhr**

Schulbezirke gem. Satzung der Stadt Blankenburg (Harz) zur Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Blankenburg (Harz) – Schulbezirkssatzung vom 17. März 2016.

1. Grundschule Martin-Luther

Albert-Schneider-Straße
Albrechtstraße
Alte Halberstädter Straße
Am Helsunger Weg
Am Hang
Am Jahnplatz
Am Hollerbusch (Sonnenbreite)
Am Thie
Am Kloostergarten
Am Schäferplatz
Amalienstraße
An der Wasserstelle
Asterweg
August-Bebel-Straße
August-Winnig-Straße

Badegasse
Bahnhofstraße
Bährstraße
Bartholomäikirchhof
Bäuersche Straße
Baumschulenweg
Bergstraße
Börnecker Str. (Haus-Nr. 1 - 10 d + 33 bis 53)
Dr.-Breitscheid-Straße
Dr.-Jasper-Straße
Eichenbergweg
Elisabethstraße
Fichtestraße
Finkenherd
Fliederweg
Forstmeisterweg
Friedrich-August-Straße
Gärtnerweg
Gartenstraße
Georg-Schultz-Straße
Georgstraße
Geysstraße
Gnauck-Kühne-Straße
Goetheweg
Grefestraße
Großes Schloß
Großvaterweg
Grüne Gasse
Harlippenstraße
Harzstraße
Hasselfelder Straße
Heidelberg
Heinrichsweg
Helenenstraße
Helsunger Straße
Herderstraße
Herwegstraße
Herzogstraße
Herzogsweg
Hinter dem Rathaus
Hohe Straße
Hospitalstraße
Husarenstraße
Hüttenstraße
Kallendorfer Weg
Karlstraße
Katharinenstraße
Klosterstraße
Knockestraße
Knorrenbergstraße
Kreuzstraße
Krumme Straße
Kuno-Riecke-Straße
Lange Straße
Lessingstraße
Lindestraße
Liststraße
Löbbeckestraße
Ludwig-Rudolf-Straße
Lühner Gasse
Luisenstraße
Mahnerstraße
Marienstraße
Markt
Marktstraße
Mauerstraße
Mozartstraße

Mühlbachstraße
Mühlenstraße
Münze
Nelkenweg
Neue Halberstädter Straße (Haus-Nr. 1 - 39)
Nordstraße
Obere Knorrenbergstraße
Olfermannstraße
Oststraße
Petersilienstraße
Poststraße
Roh
Rohdenbergstraße
Roman-Abt-Straße
Rosenweg
Rübeländer Straße
Schäferplatz
Schieferberg
Schillerweg
Schleinitzstraße
Schloßberg
Schloßblick
Schloßgasse
Schnappelberg
Schulstraße
Siedlungsweg
Silberbornstraße
Steinstraße
Stübnerstraße
Teufelsmauer
Theaterstraße
Thiestraße
Timmenröder Straße
Töpferstraße
Tränkestraße
Tulpenweg
Tummelplatz
Veilchenweg
Vincentstraße
Vogelherd
Wallstraße
Wasserweg
Welfenstraße
Westerhäuser Straße
Weststraße
Wiesenstraße
Wilhelm-Raabe-Straße
Wilhelmstraße
Winde
Zehntnerstraße
Zimmerstraße

2. Grundschule „Am Regenstein“

Adolf-Ledebur-Ring
Am Hasenwinkel
Am Kirschberg
Am kleinen Feld
Am Lindenberg
Am Mönchenfelde
Am Regenstein
Am Sportplatz
Am Staufenberg
Am Waldfrieden
Am Wolkenbruch
Amselweg
An der Frühlingswiese
An der Querbrette



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke



Wir stehen seit 2001 für:

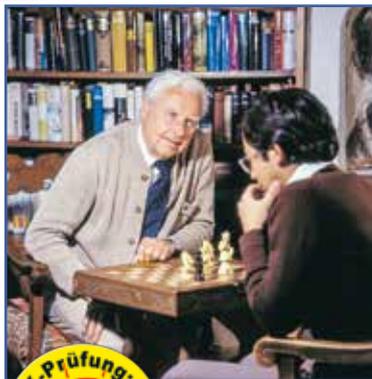
- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71



Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmitteln, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einzige einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvorschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie



Seniorenwohngemeinschaften:

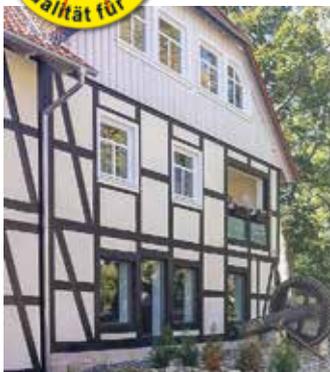
- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu! Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!



Nach wiederholter Prüfung durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) erhielten wir in allen Bereichen die **Bestnote 1,0!** Wir freuen uns, Sie weiterhin in dieser hohen Qualität betreuen zu dürfen.



Zusätzlich zu den Angeboten in den Seniorenwohngemeinschaften bieten wir unsere Leistungen zum Beispiel auch im Seniorenwohnpark Zimmermanns Mühle an.



Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
www.immer-ein-zuhause.de · Telefon 0 39 44 / 36 93 71



An der Schäferlinde
 An der Sonnenbreite
 An der Wetterseite
 Angerweg
 Bäckerstraße
 Bastweg
 Beiersdamm
 Bertholt-Brecht-Straße
 Birkental
 Bogenweg
 Börnecker Straße (Haus-Nr. 11 - 32 b)
 Derenburger Weg
 Drosselweg
 Feldstraße
 Finkenweg
 Friedensstraße
 Gartenhöhe
 Geschwister-Scholl-Straße
 Harzweg
 Helsingen
 Herbstnebelstraße
 Karl-Zerbst-Straße
 Käthe-Kollwitz-Straße
 Kirschbergstraße

Klosterstieg
 Landgrabenweg
 Lerchenbreite
 Michaelstein
 Michaelsteiner Straße
 Mittelstraße
 Mönchenbreite
 Mönchenmühle
 Neue Halberstädter Straße (Haus-Nr. 41 - 69)
 Morgentastraße
 Oesigweg
 Regensteinsweg
 Robert-Koldewey-Straße
 Sandgrubenweg
 Schulweg
 Seitenweg
 Starenweg
 Stuckenbreite
 Sonnenplatz
 Unter dem Regenbogen
 Volkmarstraße
 Vor der Abendröte
 Waldfriedenstraße
 Waldweg

Weinbergsiedlung
 Weinbergstraße
 Westerhäuser Landstraße
 Wilhelm-Raabe-Warte
 Winterfeldstraße
 Ziegenkopf

Ortsteil Heimbürg
 Ortsteil Hüttenrode

**3. Grundschule „An der Teufelsmauer“
 Ortsteil Timmenrode**

Ortsteil Timmenrode
 Ortsteil Wienrode
 Ortsteil Cattenstedt
 Ortsteil Börnecke

**4. Grundschule „Diesterweg“ Ortsteil
 Stadt Derenburg**

Ortsteil Stadt Derenburg

Im Auftrag
 Gez. Philipp Eysel
 Fachbereichsleiter Recht, Ordnung, Soziales

Bekanntmachung Amtsblatt der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz

Es wird darauf hingewiesen, dass die aktuelle Ausgabe Nr. 6 des Amtsblattes der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz vom 19. Dezember 2016 im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz) zu den Sprechzeiten eingesehen und als PDF-Dokument von der Internetseite www.wahb.eu heruntergeladen werden kann.

Bekanntmachung Amtsblatt des Trink- und Abwasserzweckverbandes Vorharz

Es wird darauf hingewiesen, dass die Ausgaben Nr. 05/2016 und 01/2017 des Amtsblattes des Trink- und Abwasserzweckverbandes Vorharz im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz) zu den Sprechzeiten eingesehen und als PDF-Dokument von der Internetseite www.tazv-vorharz.de heruntergeladen werden kann.

Hinweisbekanntmachung 6. Änderung der Satzung des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode

Gemäß § 8 Abs. 5 i.V.m. § 14 Abs. 2 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt wird auf die Veröffentlichung der 6. Änderung der Satzung des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode (Verbandssatzung) im Harzer Kreisblatt – Amtsblatt des Landkreises Harz – Nr. 12/2016 vom 17.12.2016 hingewiesen.

In eigener Sache: Planmäßige Erscheinungstermine des Amtsblattes im Jahr 2017 (Änderungen vorbehalten)

| | | | |
|---------|-------------|---------|----------------|
| 01/2017 | 28. Januar | 07/2017 | 29. Juli 2017 |
| 02/2017 | 25. Februar | 08/2017 | 09. Sept. 2017 |
| 03/2017 | 25. März | 09/2017 | 30. Sept. 2017 |
| 04/2017 | 06. Mai | 10/2017 | 28. Okt. 2017 |
| 05/2017 | 27. Mai | 11/2017 | 25. Nov. 2017 |
| 06/2017 | 01. Juli | 12/2017 | 23. Dez. 2017 |

Die Stadtkasse Blankenburg (Harz) informiert:

Zum **15. Februar 2017** sind nachfolgende Abgaben zur Zahlung fällig:

- Gewerbesteuervorauszahlungen
- Grund- und Hundesteuern
- Straßenreinigungsgebühren
- Zweitwohnungssteuern

Bürgerinnen und Bürger, die der Stadtkasse keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden gebeten, rechtzeitig an die Überweisung der genannten Abgaben zu denken.

Die Stadtkasse empfiehlt, an dem sicheren und bequemen SEPA-Lastschriftverfahren teilzunehmen. Formulare dazu erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz) sowie unter www.blankenburg.de.

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Klaus Galow

am 19.12.2016 verstorben ist.

Herr Galow war als langjähriger, geschätzter Mitarbeiter im Technischen Eigenbetrieb der Stadt Blankenburg (Harz) tätig.

Wir bedauern seinen Tod mit aufrichtiger Anteilnahme. Wir werden ihn ehrend in Erinnerung behalten und nehmen in stillem Gedenken Abschied.

Stadt Blankenburg (Harz)
 Der Bürgermeister
 Heiko Breithaupt

Technischer Eigenbetrieb
 Blankenburg (Harz)
 Betriebsleiter, Personalrat
 und Belegschaft



Hinweise zur Genehmigung von Lager- und Brauchtumsfeuern 2017

Gemäß § 7 der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Blankenburg (Harz) vom 16.12.2010 zur Abwehr von Gefahren bei Verkehrsbehinderungen und -gefährdungen, Tierhaltung, offenen Feuern im Freien, Betreten und Befahren von Eisflächen sowie mangelhafter Hausnummerierung auf dem Gebiet der Stadt Blankenburg (Harz) **sind offene Feuer im Freien nur mit einer Ausnahmegenehmigung zulässig.**

Um Probleme bei der Antragsbearbeitung zu vermeiden, sind die Anträge auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung schriftlich bei der Stadt Blankenburg (Harz), Team Sicherheit und Ordnung, Harzstraße 3 in 38889 Blankenburg (Harz) für

- Osterfeuer bis spätestens zum 27.03.2017,
- Walpurgisfeuer bis spätestens zum 10.04.2017 und
- Lagerfeuer sowie andere offene Feuer spätestens 2 Wochen vor der geplanten Durchführung

zu stellen.

Auf der Internetseite der Stadt Blankenburg (Harz) unter www.blankenburg.de steht ein entsprechender Vordruck zum Ausfüllen und Ausdrucken zur Verfügung. Dieser Vordruck liegt ebenfalls im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz) für Sie bereit.

Der Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung kann auch formlos gestellt werden und **muss** folgende Angaben enthalten:

- Art des Feuers (Lager-, Oster- oder Walpurgisfeuer),
- Begründung (Familienfest, Brauchtumsfeuer)
- Datum und in welchem Zeitraum das Abbrennen erfolgen wird,
- genaue Bezeichnung des Standortes des Feuers (Straße, Hausnummer – Hof, Wiese bzw. Flurstücksbezeichnung),
- Größe der Feuerstelle (Durchmesser in Meter) und
- Benennung eines verantwortlichen Ansprechpartners mit telefonischer Erreichbarkeit auch während des Abbrennens des offenen Feuers.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Ansprechpartnerin, Frau Hellwich, telefonisch unter 03944 943-320 oder per E-Mail an sonja.hellwich@blankenburg.de.

Hinweise:

Für die Genehmigung eines Lager- oder Brauchtumsfeuers werden grundsätzlich Verwaltungsgebühren nach dem Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der jeweils geltenden Fassung in Höhe von 25,00 € erhoben. In besonderen Fällen kann der Antragsteller zu einer höheren Gebühr herangezogen werden.

Im Rahmen der Prüfung der Anträge auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung erfolgt zum Schutz des europäischen ökologischen Netzes „Natura 2000“ bzw. in Umsetzung des § 33 Abs. 1 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (BNatSchG) in der jeweils gültigen Fassung die Beteiligung der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Harz. **Bei Erstanträgen erhält der nicht gewerbliche Antragsteller außerdem für die einzuholende Prüfbescheinigung von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Harz einen separaten Kostenbescheid.**

Da der „Karfreitag“ nach dem Sonn- und Feiertagsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung zu den staatlichen Feiertagen zählt und zusätzlich einem erhöhten Schutz unterliegt, werden grundsätzlich **keine Ausnahmegenehmigungen** zum Abbrennen eines Osterfeuers für diesen Tag erteilt.

Das Abbrennen eines offenen Feuers ohne Ausnahmegenehmigung stellt nach der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Blankenburg (Harz) eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße von bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

Das Abbrennen eines offenen Feuers in einer/einem handelsüblichen Feuerschale/-korb mit einem Durchmesser bis zu 80 cm ist nicht genehmigungspflichtig.

Blutspende in Heimburg: Gesetztes Ziel wird übertroffen

Zweimal im Jahr lädt der DRK-Blutspendedienst mit seinen Landesverbänden in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Oldenburg und Bremen (NSTOB) zu einer Blutspendeaktion in das Heimburger Sportlerheim ein. Seit vier Jahren hat eine ehrenamtliche fünfköpfige Helfergruppe aus Wernigerode und Minsleben die Organisation der Termine und die Betreuung der Spender übernommen. Im Ort selbst fanden sich nicht mehr genug Helfer. Die bisherigen Heimburger waren meist zu alt geworden oder fortgezogen, weil es weiter entfernt für die Jüngeren Arbeit gab. „Vor vier Jahren sah alles noch nicht so rosig aus“, sagt Gisela Harsing, die die Helfergruppe zusammenhält. Damals fanden sich gerade einmal zwölf Blutspender zu den Terminen ein – allerdings noch drei bis vier Mal im Jahr. Pro Termin waren es danach bis 2015 jeweils immer noch stets unter 30. Diese letzte runde Zahl hatten sich die Helferinnen und Helfer für den ersten Termin 2017 am 2. Januar aber als Ziel vorgenommen. Ihre Er-

wartung wurde nicht enttäuscht. Bereits in der ersten Stunde konnten die Blutspendedienstmitarbeiter 25 Spenderinnen und Spender seit 16 Uhr registrieren. Bis zum Schluss um 19.30 Uhr waren es dann 36, darunter mehrere neue Gesichter. Viele kamen auch aus den umliegenden Orten, wie der Wernigeröder Daniel Koch (Foto, vorn), der – wie er selbst sagt – immer mal wieder gern bei anderen Vereinen vorbeischaute, um zu sehen wie es dort läuft.

„Wir sind diesmal alle sehr zufrieden mit dem Erfolg in Heimburg“, sagt Gisela Harsing, bei der sich der Blutspendedienst ebenso wie bei Ursula Wagner, Stefanie Förster und deren Sohn Christian ganz herzlich für die Unterstützung bedankte. Außerdem auch bei Kai Kamrath, der allerdings an diesem Tag krank war und daher nicht in der Runde dabei sein konnte. Der nächste Termin, zu dem alle

Spenderinnen und Spender ganz herzlich eingeladen sind, ist für Donnerstag, 3. August 2017, wieder ab 16 Uhr im Heimburger Sportlerheim vorgesehen.



Jana Peter vom NSTOB-Blutspendedienst aus Dessau kümmerte sich wie die anderen DRK-Mitarbeiter um die Spender. Foto: Egmont Uhlmann



Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – Februar 2017

Helau und Hotte Hü! - Das Karnevals-Spezial!

Termine des Blankenburger Karnevalsvereins 1992 e.V.

| | | |
|---|--------|------------------|
| – Gartenschau beim BKV – www.bkv1992.de | | |
| Sportforum, Regensteinsweg 12 in Blankenburg (Harz) | | |
| 24. Februar | 20 Uhr | 1. Büttensitzung |
| 25. Februar | 20 Uhr | 2. Büttensitzung |
| 26. Februar | 15 Uhr | Kinderfasching |

Termine des Derenburger Karnevalsvereins Blau-Weiß e.V.

| | | |
|---|-----------|-----------------------|
| – 60. Jubiläumssession – derenburgercarnevalsverein.npage.de | | |
| Gaststätte „Weißer Adler“, Wernigeröder Str. 1 in Derenburg | | |
| 4. Februar | 19.30 Uhr | 1. Sitzung |
| 11. Februar | 19.30 Uhr | 2. Sitzung |
| 12. Februar | 14 Uhr | Seniorenkarneval |
| 18. Februar | 19.30 Uhr | 3. Sitzung |
| 19. Februar | 14 Uhr | Kinderkarneval |
| 24. Februar | 19.30 Uhr | 4. Sitzung |
| 25. Februar | 13.30 Uhr | Großer Karnevalsumzug |

Termine des Heimbürger Carnevals Club e.V.

| | | |
|-------------------------------------|-----------|------------------|
| – Locker – familiär – unpolitisch – | | |
| Saal der Kneipe „Linde“, Oberdorf 2 | | |
| 4. Februar | 19.11 Uhr | 1. Büttensitzung |
| 11. Februar | 19.11 Uhr | 2. Büttensitzung |
| 25. Februar | 19.11 Uhr | 3. Büttensitzung |

Regelmäßige Veranstaltungen

Historisches Rathaus, Markt 8

Glockenspiel, täglich um 11, 15 und 18.30 Uhr

Ausstellung Robert Hartmann „Bilder einer Afrikareise“ im Ratskeller. Donnerstags von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Informationen erteilt Hartmut Wegner aus dem Stadtarchiv unter 03944 943403. Zeugnisse einer Expedition von 1869 in den Sudan. Mit den Zeichnungen des Reisenden werden Bilder vorgestellt, die Anteil haben an der Herausbildung des Afrikabildes in Deutschland zu jener Zeit. Hartmann publizierte seine Reiseeindrücke und wissenschaftlichen Arbeiten zusammen mit seinen Bildern, die er so in beeindruckender Weise illustrierte.

Stadtführungen, Touristinformation Blankenburg, 03944 2898

Nachtwächterrundgang durch die historische Innenstadt. Freitags, 21 Uhr, Dauer: ca. 1 Stunde, Preis: 5,50 €. Die unterhaltsame Stadtführung im Schatten der Nacht zeigt Ihnen die romantische Seite der Altstadt. Lassen Sie sich die schönsten Blickwinkel auf das Rathaus und die liebevoll restaurierten Fachwerkhäuschen nahe der Stadtmauer im Schein der Lichter zeigen. Treffpunkt: Rathaus

Glasmanufaktur „Harzkristall“, Derenburg, Im Freien Felde, 039453 68017, täglich geöffnet von 10-18 Uhr (Jan. bis März von 10-17 Uhr)

Erlebnisrundgang „manufaktOur“ durch die Hütte (tägl. 10.30 bis 15.30 Uhr, stündlich)

Dekorkugel gestalten in der Schauwerkstatt (täglich 10 bis 16 Uhr)

Glückskugel blasen am Hüttenofen (So. 10 bis 16 Uhr)

Abenteuerspielplatz bis 19 Uhr geöffnet

Indianermuseum Derenburg, Bleichstraße 2, 0176 82663964

Führung durch das Indianermuseum, freitags, samstags & sonntags, 14.30 Uhr, Dauer: ca. 1 Stunde Preis: Erwachsene: 5 € Kinder: 3 €. Erleben Sie Indianerkulturen von Südamerika bis zu den Inuit. Lebensgroße Dioramen mit Wohngebäuden, Figuren, Tiere und über 3000 Exponate aller indigenen Kulturen aus 10.000 Jahren Zeitgeschichte zeigen die Lebensweise und die Kultur der einstigen Ureinwohner Amerikas.

Heimatstube Derenburg, Obermauerstr. 8, H. Langer (039453 450) jeden 1. & 3. Dienstag im Monat ab 17 Uhr sowie nach Absprache

Nordic Walking, Gesund älter werden im Harz e.V. (03944-900051), montags & donnerstags, 18 Uhr; Treffpunkt: Thiepark. Effektives Ganzkörpertraining. Durch die zusätzliche Arm-Stockarbeit wird der gesamte Muskelapparat beansprucht.

Begegnungsstätte der Senioren, Altes E-Werk, Neue Halberstädter Str. **Gymnastik für Senioren** (montags, 9 & 11 Uhr; mittwochs & donnerstags 10.15 Uhr)

Spielenachmittag (montags, 14 Uhr)

Handarbeitsnachmittag (Mi, 1. & 15. Feb, 14 Uhr)

Romménachmittag (Mi, 8. & 22. Feb., 14 Uhr)

Preisskat (Di., 7. Feb., 14 Uhr)

Schwimmfahrt Hasseröder Ferienpark (Mi, 15. Feb., 8.15 Uhr ab Gehren)

Schwimmfahrt Benneckenstein (Fr, 24. Feb., 10.45 Uhr)

Geselliger Nachmittag (Mo, 27. Feb., 14.30 Uhr)

Sozialverband Deutschland, Alte Schule Oesig

Sprechtag (Mi, 1., & Di, 7. Feb., 11 - 13 Uhr)

Handarbeits- & Spielerunde (Mi, 1. Feb., 14 - 17 Uhr)

Faschingskaffee (Mo, 27. Feb., 14.30 Uhr; Anm. bis 1702. unter 03944 64733, Eintritt: 5 €)

Blankenburger Singgemeinschaft, Ulrike Brandtmann (03944 61456)

Probenabend (donnerstags, 19.30 Uhr)

Kantorei, Kantor Jürgen Opfermann (03944 365407)

Kantoreiprobe; die Chöre laden zum Mitsingen ein (Mo. 19.30 Uhr)

Jungbläser; (Mi., 18.30 Uhr)

Posaunenchor; (Mi., 19.30 Uhr)

Kampfkunst – Balintawak Blankenburg, O.F.u.S. e.V., Turnhalle August Bebel Schule, Helsunger Straße 34

Training; dienstags, mittwochs & freitags 18-19.30 Uhr

Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde

5., 12. & 26. Februar 10 Uhr: Lutherkirche im Georgenhof

19. Februar 10 Uhr: Gospelgottesdienst Bergkirche St. Bartholomäus

Mittwoch, 1. Februar 2017

15 Uhr Stammtisch der Harzer Wandernadel im Altdeutschen Kartoffelhaus, (03944 9547148)

20 Uhr Live: Stevie. One Bloke One Mandolin. Alte Schule Oesig

Samstag, 4. Februar 2017

14 Uhr Thementag auf der Burg und Festung Regenstein des Vereins History 4 You: Präsentation von Waffen und Ausrüstungsgegenständen aus dem Mittelalter und der Barockzeit. Von der Schleuder bis zum Festungsgeschütz ist eine umfassende Darstellung der Angriffs- und Verteidigungswaffen zu sehen. Einige Exponate werden auch in Aktion gezeigt. Neben der Bewaffnung wird auch die wehrtechnische Gestaltung der Burg und Festung Regenstein erläutert.

Sonntag, 5. Februar 2017

9.30 Uhr Winterwanderung in das Birkental. Genießen Sie einen unterhaltsamen, geführten Ausflug in das malerische Birkental. Die Wanderung verläuft teilweise auf dem Mühlenwanderweg. Treff: Eingang Teufelsbad Fachklinik. Touristinformation 03944 2898

16 Uhr Sonntagsführung „Spielend leicht“ im Salon des Klosters Michaelstein. Historische Tasteninstrumente erklingen. Mozart, Beethoven oder Schumann besaßen Hammerflügel mit einer Mechanik, mit der sich vor allem schnelle Läufe spielend leicht ausführen lassen. Sebastian Knebel führt verschiedene historische Tasteninstrumente vor, deren Klänge sogar einem Cembalo, einer Harfe oder Laute ähneln können.

Fortsetzung auf Seite 21



Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsortdienst
- Gravuren
- Notöffnung
- Tag und Nacht

Meisterbetrieb
**Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE

03944 2024

Autotelefon: 0172 3700500

Fax: 03944 354168



Rollstuhltaxi und Kleinbusse

Krankenfahrten für alle Kassen

Kleintransporte

Sylvio Blauwitz | Rohdenbergstraße 15 | 38889 Blankenburg/Harz

**Stadtwerke
Blankenburg**

Erdgas • Strom • Erdgastankstelle

Börnecker Str. 6
38889 Blankenburg (Harz)

Tel. 03944 9001-0

Fax 03944 9001-90

kundencenter@sw-blankenburger.de

www.sw-blankenburger.de

Geschäftszeiten:

Montag 8.00–16.00 Uhr

Dienstag 8.00–18.00 Uhr

Mittwoch 8.00–12.00 Uhr

Donnerstag 8.00–16.30 Uhr

Freitag 8.00–12.00 Uhr



Havarie-Notdienst für Strom und Gas:

 **0175 5742710**

Kompetenz vor Ort



KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033
TELEFAX: 03944-900035



WWW.GESUNDHEITZENTRUM-BLANKENBURG.DE



SONNEN-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
HUSARENSTRASSE 27
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350
TELEFAX: 03944-980247



🍷 Geburtstage des Monats 🍷

Allen Jubilaren des Monats Februar 2017 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

Der Bürgermeister Heiko Breithaupt sowie die Ortsbürgermeister

Rüdiger Klamroth, Werner Greif, Christina Moj, Ilona Maria Kresse, Manfred Busse, Jürgen Baum und Ulf-Dirk Voigt.

Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jeden fünften weiteren, ab dem 100. zu jedem folgenden Geburtstag.

Blankenburg (Harz)

| | | | |
|------------|----|------------|-------------|
| 09.02.1942 | 75 | Göbel | Ingrid |
| 09.02.1942 | 75 | Wollner | Heinz |
| 10.02.1947 | 70 | Krischke | Brunhilde |
| 10.02.1942 | 75 | Semmler | Klaus |
| 11.02.1932 | 85 | Arndt | Helga |
| 11.02.1942 | 75 | Matysiak | Marianne |
| 11.02.1932 | 85 | Oberdörfer | Lieselotte |
| 11.02.1947 | 70 | Siebold | Klaus |
| 12.02.1942 | 75 | Metrowel | Ingrid |
| 13.02.1932 | 85 | Gebhardt | Heinz |
| 14.02.1937 | 80 | Gutzeit | Ingeburg |
| 15.02.1937 | 80 | Saack | Waltraud |
| 16.02.1937 | 80 | Labus | Waltraut |
| 17.02.1922 | 95 | Krüger | Maria |
| 19.02.1942 | 75 | Schilling | Marlene |
| 21.02.1932 | 85 | Minks | Ruth |
| 21.02.1947 | 70 | Weist | Arno |
| 22.02.1942 | 75 | Bleyer | Hans-Jürgen |
| 22.02.1932 | 85 | Grashof | Sigrid |
| 23.02.1937 | 80 | Arnecke | Kurt |

| | | | |
|------------|----|--------------|--------------|
| 24.02.1937 | 80 | Heine | Waltraud |
| 24.02.1937 | 80 | Tietz | Hans-Joachim |
| 25.02.1932 | 85 | Homann | Gerda |
| 25.02.1937 | 80 | Schneidewind | Wilhelm |
| 25.02.1947 | 70 | Tews | Rüdiger |
| 27.02.1942 | 75 | Gutewort | Wolfgang |
| 27.02.1947 | 70 | Hoff | Hartmut |
| 27.02.1932 | 85 | Sander | Horst |
| 28.02.1942 | 75 | Dieterich | Imke |
| 28.02.1942 | 75 | Dobbert | Barbara |

Börnecke

| | | | |
|------------|----|--------|-------|
| 23.02.1937 | 80 | Sucker | Herta |
|------------|----|--------|-------|

Cattenstedt

| | | | |
|------------|----|-----------|------------|
| 02.02.1947 | 70 | Klofat | Renate |
| 14.02.1942 | 75 | Rieche | Christiane |
| 17.02.1947 | 70 | Damköhler | Regina |

Stadt Derenburg

| | | | |
|------------|----|----------|-------|
| 02.02.1942 | 75 | Galitzki | Klaus |
|------------|----|----------|-------|

| | | | |
|------------|----|-----------------|--------------|
| 05.02.1932 | 85 | Kaufmann | Brigitte |
| 07.02.1947 | 70 | Riemenschneider | Horst-Heiner |
| 08.02.1937 | 80 | Meyer | Inge |
| 09.02.1937 | 80 | Weber | Renate |
| 10.02.1937 | 80 | Wilkerling | Edeltraud |
| 11.02.1942 | 75 | Weber | Klaus-Ulrich |
| 17.02.1932 | 85 | Parotat | Elfriede |
| 20.02.1922 | 95 | Ramme | Ilse |

Hüttenrode

| | | | |
|------------|----|----------|-----------|
| 13.02.1942 | 75 | Könning | Karin |
| 15.02.1932 | 85 | Vogelely | Margarete |

Timmenrode

| | | | |
|------------|----|----------|-----------|
| 09.02.1947 | 70 | Buchhorn | Beate |
| 16.02.1947 | 70 | Bertling | Rosemarie |
| 19.02.1937 | 80 | Brünecke | Brunhilde |

Wienrode

| | | | |
|------------|----|------------|----------|
| 22.02.1947 | 70 | Dr. Wetzel | Wolfgang |
| 27.02.1942 | 75 | Hempel | Christa |

Fortsetzung Kulturkalender

Mittwoch, 8. Februar 2017

17 Uhr Akademiekonzert „Ein Winternachtstraum“ im Refektorium des Klosters Michaelstein mit den Michaelsteiner Baroccanern. Heißt es bei Shakespeare nicht eigentlich „Sommernachtstraum“? Das schon, aber schließlich geht es auch dort mit den Jahreszeiten ziemlich durcheinander. Im Streit zwischen Oberon und Titania, dem Elfenkönigspaar, treibt der gegenseitige Schabernack wundersame Blüten, von Henry Purcell in „The Fairy Queen“ genial in Musik gesetzt. Dazu kommt noch die witzige, warmherzige Nacherzählung von Franz Fühmann – und einem „zauberhaften“ Baroccaner-Konzert steht nichts mehr im Wege.

Donnerstag, 9. Februar 2017

9.30 Uhr Ferienwerkstatt „Trommelwerkstatt“ in der Klausur des Klosters Michaelstein. Trommeln haben es in sich! Allein mit den Händen und Fingern lassen sich vielfältige Klänge und Geräusche hervorlocken. Mit der selbstgebauten Trommel kann man vieles ausprobieren, einen Rhythmus erfinden oder Geschichten erzählen. Für Kinder von 7 - 11 Jahren; Anmeldung: 03944 903015

Samstag, 11. Februar 2017

14 Uhr Thementag auf der Burg und Festung Regenstein des Vereins History 4 You: siehe Erläuterungen 4. Februar

19.30 Uhr Akademiekonzert „Mitten wir im Leben sind“ in der Musikscheune des Klosters Michaelstein. Renaissance und Reformation – eine Feier für die Freiheit. Das Jugendjazzorchester Sachsen-Anhalt präsentiert im Zeichen des eigenen und des Reformationsjubiläums einzigartige Jazzvertonungen.

Samstag, 18. Februar 2017

18 Uhr Taschenlampenführung im Kloster Michaelstein. „Zu nächtlicher Stunde“ ... strahlt das Kloster eine wundersame Anziehungskraft aus. Mit Taschenlampen werden dunkle, altherwürdige Ecken erkundet und Legenden und Geschichte(n) gelauscht. Zum Aufwärmen stehen Kräutertee, Süßholz und Raspeln bereit.

Warme Kleidung und Taschenlampe mitbringen. Anmeldung: 03944 903015

Sonntag, 19. Februar 2017

9.30 Uhr Gästewanderung zum Eichenberg. Gute Unterhaltung, schöne Naturerlebnisse und ein toller Ausblick auf die winterliche Stadt erwartet die Teilnehmer an der Wanderung mit leichtem Anstieg. Dauer ca. 2 Stunden; Treff: Eingang Teufelsbad Fachklinik; Touristinformaton 03944 2898

Samstag, 25., und Sonntag, 26. Februar 2017

Dampfzugromantik 95 027 – auf der Rübelandbahn durch den Harz. Fahrt mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflokomotive, von Blankenburg nach Rübeland und zurück.

Samstag: GlastridExpress. Während der Fahrt haben die Gäste die Gelegenheit, eine persönliche Glaskugel, die von der Blankenburger Glaskünstlerin im Zug hergestellt wird, zu erwerben.

Sonntag: WinterWanderExpress. In Rübeland wird eine geführte Wanderung zum Aussichtspunkt „Hoher Klee“ angeboten.

Abfahrt jeweils: ab Bahnhof Blankenburg (Harz) um 13.50 Uhr, Rückfahrt ab Rübeland um 16.15 Uhr.

Fahrkarten: Touristinformaton und Bahnhof Blankenburg (Harz)

Samstag, 25. Februar 2017

19.30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzert „Magier & Königin“ in der Musikscheune des Klosters Michaelstein. Sergio Azzolini und Xenia Löffler mit dem Orchester „L'Onda Armonica“. Barocke Bläserkonzerte von Anton Reichenauer, František Jiránek und Johann Friedrich Fasch. Graf Wenzel von Morzin in Prag war in den 1720er Jahren in der Musikwelt bestens vernetzt. Vivaldi, sein „maestro di musica in Italia“, widmete ihm u. a. die „Vier Jahreszeiten“; aber auch die für den Grafen von den jüngeren Komponisten ersonnene Unterhaltungsmusik mit italienischem Flair und böhmischen Wurzeln wurde weit über den Adelspalast hinaus beliebt. Die glanzvolle Virtuosität dieser Musik, ihr Singen und Strahlen werden heutzutage wieder zum Erlebnis.



Rück- und Ausblick zum Jahreswechsel

Zu einem Benefizkonzert hatte der Verein Kirche in Hüttenrode e.V., welcher sich gemeinsam mit der Kirchengemeinde dafür einsetzt, die Kirchenruine als Ort der Begegnung nutzbar zu machen, in den Gemeindesaal eingeladen. Nadine Duwe, Lehrerin an der Kreismusikschule Oschersleben, trug Lieder aus aller Welt vor und begleitete sich dabei abwechselnd an der Gitarre und am Klavier. Zum Jahresabschluss dankte Andreas Flügel als Vorsitzender des Vereins allen Helfern und Sponsoren und gab einen Ausblick auf das Jahr 2017: So wolle der Verein in einem ersten Bauabschnitt die Sanierung der Außenmauern der durch einen Blitzschlag weitgehend zerstörten Kirche in Angriff nehmen. Ein Zuschussantrag an das Land sei gestellt, so der Vorsitzende, der darauf hofft, dass der größere Teil der Kosten aus Denkmalschutzmitteln übernommen wird. An der Finanzierung werden sich voraussichtlich auch die Sparkassenstiftung, die Braunschweigische Landschaft, die Landeskirche Braunschweig und die Gemeinde beteiligen.

Mit der Veranstaltungsreihe „MUSIK für Dach & Haube“ soll unter Einbeziehung der Einwohnerinnen und Einwohner in Form von Benefizkonzerten für die Nutzung, den Erhalt und den Ausbau der Kirche gewonnen werden. Die Einnahmen dieser Veranstaltungen kommen allein dem Bauwerk Kirche zu Gute. Zahlreiche Veranstaltungen fanden unter diesem Motto bereits statt – an



Nadine Duwe beim letzten Benefizkonzert 2016 im Gemeindesaal der Kirchengemeinde.

dem Erfolgskonzept soll auch in diesem Jahr festgehalten werden. Ein nächstes Benefizkonzert ist für Sonnabend, dem 20. Mai, geplant: Beim „Rock am Brink“ wird es die „Rocklegenden des Harzes“ zu hören geben.

kirchehuettenrode.jimdo.com

Bisher geplante Termine 2017:

- 20.05. MUSIK für Dach & Haube – Rock am Brink „Rocklegenden des Harzes“
- 24.05. TALK für Dach & Haube – Fußballer der Region
- 23.09. MUSIK für Dach & Haube – Benefiz trifft Erntedank
- 16.12. Klassikkonzert & Weihnachtsmarkt

Lesetipps aus der Bibliothek

In loser Reihenfolge möchten wir Sie in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksförderverein auf neue Medien in der Bibliothek in der Tränkestraße 1 aufmerksam machen, beginnend mit einer Empfehlung des Bibliotheksfördervereins:

„Frauenbekenntnisse – Glaubensübertritte adliger und hochadliger Frauen von 1520-1830“ von Konrad Minkner, verlegt vom Ostfalia-Verlag. Dr. Dr. Minkner ist den meisten Blankenburgern als Pfarrer a. D. und Vorsitzender des Bibliotheksfördervereins bekannt. Seine Dissertation aus dem Jahr 2014 hat er nun in Buchform veröffentlicht. In seiner wissenschaftlichen Arbeit werden emanzipierte Frauen der Jahre 1520 bis 1830 vorgestellt, die aus den unterschiedlichsten Beweggründen ihren Glauben gewechselt oder es zumindest versucht haben. Dies geschah nicht immer aus religiösen Gründen. Auch die Staatsräson, die Liebe oder ganz profane materielle Interessen führten dazu. In einer übersichtlichen Tabelle wird auf die über 80 Konvertitinnen verwiesen. Es finden sich Frauen, die Weltpoli-

tik gemacht haben, wie Zarin Katharina II. und die Österreichische Kaiserin Maria Theresia, aber es gibt auch viele Damen aus unserem Umkreis, aus Braunschweig-Lüneburg, Äbtissinnen aus Quedlinburg, Damen aus Stolberg und Gandersheim.

„Seit dem Umzug in die Tränkestraße im Mai 2016 haben wir 54 neue Leserinnen und Leser hinzugewinnen können“, berichtet Bibliotheksmitarbeiterin Ina Sachs. Die Zahl der aktiven Leser liege nun bei 264. Dazu kommen Touristen und Gäste der Stadt, welche für einmalig drei Euro Medien vierzehn Tage lang ausleihen können.

Der verfügbare Medienbestand, also Bücher, Hörbücher, CDs und DVDs, ist auf 17456 angewachsen. Neues anzuschaffen sei schwierig, bedauert Susan Morche, Leiterin der Bibliothek. „Städtische Mittel stehen nicht zur Verfügung. Wir sind voll und ganz auf die Unterstützung des Fördervereins angewiesen.“ Dennoch gibt es einige Neuzugänge, von denen Susan Morche eine kleine Auswahl vorstellt:

„Sünderchor“ von Claudia und Nadja Beinert

ist das Finale einer Trilogie über die Entstehung der Stifterfiguren des Naumburger Doms. Erzählt wird aus der Perspektive der 17-jährigen Hortensia, deren persönliches Schicksal eng mit der Baugeschichte des Naumburger Doms verwoben ist.

In Ursula Poznanskis „Erebos“ geht es um das süchtig machende Computerspiel „Erebos“, welches Aufgaben stellt, die in der realen Welt ausgeführt werden müssen. Auch Nick, die Hauptfigur des Jugendromans, ist süchtig nach dem Spiel – bis es ihm befiehlt, einen Menschen zu töten...

Stephen Kings jüngster Roman „Mind Control“ greift im dritten Band seiner Trilogie den Handlungsfaden um „Mr. Mercedes“, dem brutalen Attentäter aus dem gleichnamigen Vorläufer-Roman, wieder auf.

Bill Brysons Sachbuch „Sommer 1927“ zeigt die US-amerikanische Gesellschaft im Jahr 1927. Der erste transatlantische Flug durch Charles Lindbergh findet statt, das Radio wird zum Leitmedium, Prohibition und Verbrechen werden zur Zerreißprobe, der Börsenkrach von 1929 kündigt sich bereits an...





Ökostrom

für die Region

Ökostrom RE 100 % grüne Energie mit regionalem Klima-Projekt



Stadtwerke
Blankenburg

**50,- €*
Willkommensrabatt**

Willkommensrabatt

Wechseln Sie jetzt und sichern
Sie sich einen 50 €-Gutschein!

*gültig bei Abschluss Klima Service-
Aktion endet am 31.03.2017



Börnecker Str. 6 • 38889 Blankenburg/Harz • Telefon: 0 39 44 - 90 01 16
E-Mail: klima@sw-blankenburger.de • www.sw-blankenburger.de

Wir sind die Weinbergstraße 17 in Blankenburg.

Werkstattservice

Priesterjahn Automobile

Alexander Horn

Freie Werkstatt - Autoreparatur mit Garantie

VOLKSWAGEN
AUDI
OPEL
SKODA
SEAT
FORD
KIA
HYUNDAI
IVECO
VOLVO
DACIA
FIAT
BMW
MERCEDES
NISSAN
CITROEN
RENAULT
TOYOTA
MAZDA
MITSUBISHI
LANCIA
PEUGEOT
uvm.

fon: 03944/63406 – mail: priesterjahn.automobile@web.de

Fahrzeughandel

NK Automobile

Wir kaufen täglich :

PKW, Transporter, LKW, Busse
Old- und Youngtimer, auch beschädigt und
Projektaufgaben
Nutzfahrzeuge aller Art auch Sonderaufbauten
Baumaschinen und Zubehör
Wohnmobile, Wohnwagen, Boote und Zubehör
Motorräder, Roller und e-Bikes
Motor-, Getriebe- und Unfallschäden

fon: 0170/3068300 – mail: info@nk-automobile.de

Anhängerverkauf- Vermietung

Priesterjahn Automobile GmbH

Geschäftsführer: Mirko Priesterjahn



**Anhänger für Privat und Gewerbe
Vermietung, Verkauf, Umbauten,
Sonderaufbauten und Zubehör**



Feiern Sie mit uns 65 Jahre Stema – Der Anhänger



***Die Jubiläumsangebote finden Sie unter:
www.priesterjahn-automobile.de***



fon: 03944/9547999 – mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

www.priesterjahn-automobile.de

www.bauernhaus-cattenstedt.de